

# FREI BURG





# **EIN PLATZ**

## **AN DER SONNE**

***Keine andere Stadt in Deutschland wird so dicht von Trail-Abfahrten und Sonnenhängen umstellt wie Freiburg im Breisgau. Kein Wunder, dass hier die Bike-Elite wohnt. Die Profis haben uns ihre Top-Runden verraten.***



Über der Schwarzwälder Baumgrenze:  
Daniel Berhe und Matthias Zink vom Lexware Racing  
Team auf der Strecke des Ultra-Bike-Marathons.  
Der weite Blick über den Schwarzwald.

TEXT MARC SCHNEIDER  
FOTOS JÖRG REUTHER

**N**un sitze ich mit nackten Füßen in der Dreisam und denke nach. War das eine gute Idee: biken zu gehen, am heißesten Tag des Jahres, in der heißesten Stadt Deutschlands? Bei 38 Grad im Schatten? Die Erinnerung treibt mir den Schweiß auf die Stirn. Matthias kommt zurück ans Ufer. Zwei kühle alkoholfreie Weizen in der Hand steigt er zu mir in den Bach, der idyllisch durch Freiburg fließt. Viele Sitzsteine sind nicht mehr frei in der Nähe des Dreisam-Ufercafés. Im kleinen Fluss, der die Hitze erträglich macht, herrscht Hochbetrieb. Und während Matthias sich der Mischung aus Kneipp-Kur und Fußreflexzonen-Massage auf dem groben Schotter stellt und das kühle Nass meine Waden kitzelt, reift in mir die Überzeugung: Es war sogar eine hervorragende Idee. Wir sind früh losgefahren – über den Kybfelsen zur Rappenecker Hütte und zurück. Tolle Tour, da kann man nicht meckern.

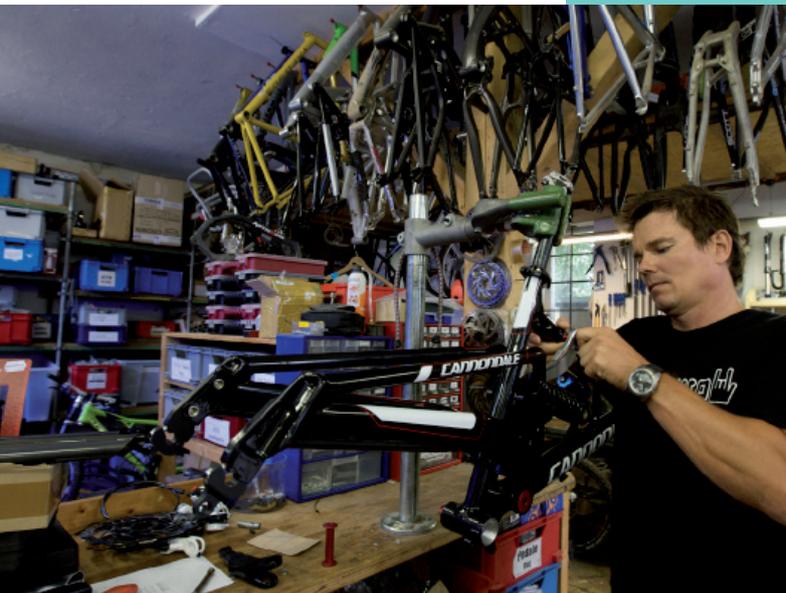
Matthias Segerer ist der neue Mann bei Denk Engineering, der Ideenschmiede, die jahrelang für Scott dachte und nun für Cannondale neue Konzepte auf den Weg bringt. Obwohl er erst ein halbes Jahr hier ist, schwärmt er von „seinem“ Freiburg, als wäre er hier geboren. Verständlich: Nur 500 Meter hinter Denks Büro zieht der erste Trail bergan. Für Denk und seine Leute gilt: Asphalt- oder Forstwege bergauf? Langweilig! „In Freiburg gehen wir richtig biken!“, hatte er immer wieder skandiert und sich den Hoppelpfad hochgekurbelt. Und bei jeder Wurzel wurde mir klarer, was der Ingenieur

mit der „Freiburger Tretlagerhöhe“ gemeint hat. Nein, mangelnde Spielfreude kann man den „Denkern“ nicht nachsagen.

Gegen halb elf gab's Hitzefrei für die Schulkinder und Käsekuchen für uns – auf der Rappenecker Hütte. Die Geschichte vom ehemaligen Hüttenwirt hat was. Mit dem Käsekuchenrezept von der Oma hat er sich selbstständig gemacht und beliefert inzwischen halb Freiburg: Omas Kuchen ist süßer Kult! Auf der Hütte servieren sie das Original zwar nicht mehr, weit verfehlen dürfen sie den hohen Standard aber nicht. Lecker ist er, der Power-Keil für die anstehende Abfahrt – die wieder mit viel Trails aufwarten kann: Fahrwerksentwickler-Adel verpflichtet. Alleine wegen dieser Tour hat es sich gelohnt, hier herzukommen. Hitze, was ist das? Prost Matthias!

Der schwärmt von der Stadt mit den vielen Sonnenstunden und wahrscheinlich auch mit der größten privaten Sonnenkollektorfläche Deutschlands. „Nirgendwo hast du in Supermärkten diese Auswahl an Müsli-Sorten“, findet der Neu-Badener eine treffende Metapher für die Stadt mit dem radfahrerfreundlichen Öko-Anstrich. Und Freiburg ist, jetzt mal harte Fakten, die einzige Großstadt in Deutschland, von der man in der Stadt starten und 1000 Höhenmeter bergaufstrampeln kann.

Thomas Fuderer gesellt sich zu uns, ein kleiner spitzer Stein ist noch frei, groß genug für einen geübten Radlerhintern. Thomas ist der langjährige Weggefährte von Peter Denk. Gemeinsam haben sie die Schmiede Hot Chili gegründet, echte Urgesteine.



Die Anfänge der Firma liegen in Aalen. Die Geschichte vom Umzug geht so: „Wir hatten hier einen Fahrer unter Vertrag. Den rufst du an – bei Nebel und null Grad in Aalen – und der geht dort bei schönstem Wetter zum Rennradfahren, wir haben echt einen Vogel gekriegt“, erzählt der Bike-Entwickler. „Als das zum dritten Mal passiert ist, sind wir auch nach Freiburg gezogen“, beschreibt er die damalige Aufbruchstimmung. Ihr Fahrer, der ihnen damals als i-Tüpfelchen auch noch die besonders hohe „Schnittendichte“ in der lebendigen Studentenstadt unter die Nase rieb, war Marcus Klausmann, mittlerweile vielfacher Deutscher Downhill-Meister. Auch Downhill-Crack Marcus nimmt mich mit auf Tour: in Denzlingen, wenige Kilometer nördlich von Freiburg. Wieder ist es heiß, als wir gegen zwei am Mittag loskommen. „Zeig mir was mit viel Flow, keine Prügelpiste“, hatte ich am Telefon gebettelt. Und so kommt Marcus im Touren-Modus daher: All-Mountain-Bike, kein Integralhelm, keine Protektoren – der Downhill in Zivil. Also keine Angst, in der Schwarzwaldklinik zu landen. Obwohl unsere Route im Glottertal direkt an dem berühmten TV-Seriengebäude vorbeiführt. Die Sonne brütet voll über den Weinbergen. Doch was dann im Wald kommt, ist purer Mountainbike-Genuss. Sanfte Trails auf griffigem Waldboden, bei denen die Schwierigkeit allein übers Tempo definiert wird. Ich etwas langsamer, Marcus immer etwas schneller. Fast zu schade, um nach gut zwei Stunden wieder aufzuhören. Doch Marcus hat seiner kleinen Tochter noch einen Besuch im Europapark versprochen, dem großen Freizeitpark 15 Minuten nördlich von Freiburg. Dort kann sich die Kleine nach Lust und Laune austoben – noch. In ein paar Jahren steht sie vielleicht auf ganz andere Parks – wen würde es wundern?



Oben links: Peter Denk wieder fleißig am Schaffen. Oben rechts: Andi Kromers Lieblingsbaum am Schönberg. Links: Moritz Milatz auf seiner Trainingsrunde vor dem Kloster in St. Peter.

## FREIBURG PROBIEREN MIT TRIAL-PRO ANDI KROMER

Andi Kromer ist zweifacher Weltmeister im Bike-Trial und langjähriger Freiburg-Local. Klar kennt er die besten Kneipen:

Leckeres **FRÜHSTÜCK** gibt's in der Coffee Factory ([www.coffee-factory.de](http://www.coffee-factory.de)), Habsburgerstr. 110, Tipp: das große Frühstück.

Zum **MITTAGESSEN** geht's in das Waldsee ([www.waldsee-freiburg.de](http://www.waldsee-freiburg.de)), Tipp: Salat mit Putenstreifen.

**KAFFEE UND KUCHEN** nimmt man im Biosk Bio Cafe, Schwarzwaldstr. 80, Tipp: Chai Latte, frische Fruchtsäfte und Gebäck. Oder im Kolben Kaffee ([www.kolben-kaffee.de](http://www.kolben-kaffee.de)) direkt am Martinstor. Die beste **EISDIELE** heißt Saviane, Elsässerstr. 43.

Das **APRÈS-BIER** gibt's im Dreisam Ufercafé ([www.dreisamufercafe.de](http://www.dreisamufercafe.de)).

**BIERGÄRTEN:** Brauerei Feierling, Gerberau 46 ([www.feierling.de](http://www.feierling.de), eigenes Bier); Ganter Hausbiergarten ([www.ganter-hausbiergarten.de](http://www.ganter-hausbiergarten.de)); Restaurant Paradies, Mathildenstr. 28 ([www.paradies-freiburg.de](http://www.paradies-freiburg.de)); Aber der beste Biergarten wartet am Dattler mit tollem Blick übers Münster bis ins Elsäss.

Zum **ABENDESSEN** geht's ins Cou Cou ([www.coucou-freiburg.de](http://www.coucou-freiburg.de)), Rempartstr. 4, trendiges Szene-Lokal, ab 22 Uhr Lounge-Atmosphäre mit feinen Cocktails. Oder das Brasil ([www.brasil-freiburg.de](http://www.brasil-freiburg.de)), Wannenstr. 21, Tipp: Steak mit Bratkartoffeln, Zwiebeln und

Kräuterbutter, sehr gute Caipis.

**BARS, LOUNGE, CLUB:** Jackson Pollock Bar, Sedanstr. 8 ([www.jacksonpollockbar.de](http://www.jacksonpollockbar.de)); CoHi Bar, Milchstr. 9 (Cocktails zum halben Preis); Freiburg Bar, Kaiser-Joseph-Str. 278 (Bar im Style der Seventies). Das Drifters ist der ultimative House/Elektro-Club, Downstairs geht's ins Crash, (legendärer Punk/Rock/Metal-Laden).

**SPECIALS:** kulinarische Rundreise in der Freiburger Markthalle ([www.markthalle-freiburg.de](http://www.markthalle-freiburg.de)), Tipp: Die Linsensuppe und die frisch gepressten Fruchtsäfte sind fantastisch. Unbedingt ein Straßenführer an der Tankstelle oder im Buchladen (1,70 Euro) besorgen, so findet man die besten Besenwirtschaften der Region und lernt die badisch-elsässisch angehauchte Küche bestens kennen.



Vielleicht rockt sie dann den Dirtpark der SG Weingarten in einem Vorort von Freiburg. Der Spot auf der Größe eines Fußballfeldes bietet alles, was Dirtbiker brauchen. Der Park lebt vom Herzblut junger Biker wie Fabian oder Ivar, die ihn zu bestimmten Zeiten aufschließen und Verantwortung übernehmen. „Vor einigen Jahren gab es Probleme wegen der Sicherheit“, erklärt Fabian. „Wir mussten uns entscheiden: planieren oder eine vernünftige Organisation finden“. Jetzt wird der Dirtpark vom örtlichen Sportverein betrieben, es gibt offizielle Öffnungszeiten und Kids brauchen die Einwilligung ihrer Eltern. Ein vernünftiges Konzept, das Schule machen könnte. Und bei aller Organisation: Nach Vereinsmief riecht es in dem szenigen Vorstadt-Treff keineswegs. Grillrost vor ausgedienten Sofas – echte Jugendclub-Atmosphäre.

Keine Sofa-Ecke, aber ebenfalls eine ordentliche Portion Adrenalin erwartet Biker auch auf der Borderline, die am Roßkopf beginnt und am Stadtrand endet. Die fein angelegte Enduro-Strecke mit vielen Steilkurven ist die perfekte Spielwiese nicht nur für Downhiller. Ich gehe mit Cross-Country-Profi Moritz Milatz auf Tour – er standesgemäß mit Hardtail. Er zeigt mir, dass sich Biker diesen Abfahrtspaß erst erarbeiten müssen. Einen Lift gibt es nicht. Doch warum direkt hochfahren, wenn man sich vorher 20 Kilometer lockerfahren kann? Moritz steuert erst mal Richtung St. Peter, das auf gleicher Höhe wie der Roßkopf liegt. Der Abstecher lohnt sich, denn der berühmte Kandel-Höhenweg zurück nach Freiburg ist ein nie enden wollender Trail-Genuss und tatsächlich perfekt, um sich für den knackigen Abschluss warmzufahren. Ein weiterer Freiburg-Klassiker in meinem Touren-Buch. Danke Moritz!

In Freiburg geben sich Bike-Profis den Lenker in die Hand und bestimmt habe ich an dieser Stelle die eine oder andere Granate vergessen. Nicht vergessen habe ich, Pia Sundstedt zu kontaktieren. Die hat es sogar aus Finnland hierher gezogen – vielleicht, um den „Schnittenfaktor“ noch weiter zu erhöhen. Aber darum geht es heute nicht. Die ehemalige Marathon-Weltmeisterin macht ihrem Stand alle Ehre und zeigt mir eine anspruchsvolle Trainingsetappe von Freiburg bis nach Basel. Eine klasse Ergänzung zu den fünf spaßorientierten Vorschlägen der Jungs.



Abends herrscht im Dirtpark der SG Weingarten Hochbetrieb. Die Flutlichtanlage macht's möglich.

## DIE PARKS UND SPOTS DER FREIBURGER LOCALS

Die Freiburger Bikelocals lieben ihre Trails und durch einen bewussten Umgang mit der Natur schaffen sie es, sich ihre schönsten Strecken zu bewahren. Zudem gibt es in der Umgebung einige gut bestückte Bikeparks und Dirtspots, auf denen sich die Freiburger oft austoben. Die besten Spots:

### MOUNTAINBIKEPARK TODTNAU (1)

Nahe am Feldberg gelegen und mit dem Auto in knapp 45 Minuten zu erreichen: drei Strecken in drei Levels (Downhill, Wildride und Freeride). Preise: ab 21 Euro für fünf Liftfahrten, Protektorenpflicht! Info: [www.mtb-fun-park.de](http://www.mtb-fun-park.de).

### LAC BLANC BIKEPARK (2)

Das ist der Geheimtipp vieler Freiburger Locals, allerdings rund 1,5 Autostunden entfernt: der Lac-Blanc-Park in den französischen Vogesen. Drei Downhill-Strecken (family, rot, schwarz),

zwei Freeride-Strecken mit North Shores, Wall Ride, Step up (rot und schwarz), sowie ein Dirt/Slopestyle-Spot und eine Trial-Zone. Preise pro Tag: 20 Euro, eine Liftfahrt 2,60 Euro. [www.lacblanc-bikepark.com](http://www.lacblanc-bikepark.com)

### DIRTPARK DER FR-BIKERS (3)

Die SG Weingarten bietet in den Freiburger Suburbs über 50 Jumps, Wallride, Miniramp, Race- und Dirt-Bereich, North Shores mit Flutlichtanlage. Für Nicht-Vereinsmitglieder gibt es besondere Öffnungszeiten. [www.fr-bikers.de](http://www.fr-bikers.de)

### BORDERLINE (4)

Toll angelegte, permanente Freeride-Strecke mit vielen Steilkurven vom Roßkopf, die am Stadtrand endet (400 hm, kein Lift). Tipp: einfach mal Borderline Freiburg auf [www.youtube.com](http://www.youtube.com) eingeben.

Vom jungen Lexware Racing Team um Team-Manager Daniel Berhe kommt ein Touren-Tipp rund um die Strecke des Ultra-Bike-Marathons in Kirchzarten. Andi Kromer, zweifacher Weltmeister im Bike-Trial und ein weiteres Freiburger Bike-Urgestein, gibt den Tipp, mal den Schönberg auszuprobieren, dem Hausberg von Downhill-Legende Jürgen Beneke, wie Andi erklärt. Seine Ansage: „Vom Gipfel runter kannst Du eigentlich alles ausprobieren“, das macht Lust auf Bike-Erkundungs-Touren in und um Freiburg. Aber ein anderes Mal. Jetzt wird's nämlich Zeit für den Original-Käsekuchen: Der Vergleich muss sein. DAS Kult-Gebäck gibt es auf dem Markt auf dem pittoresken Münsterplatz. Doch Vorsicht, auf dem Weg dahin lauern, die „Gräbele“, kleine, nur Dachrinnengroße Wassergräben, das Markenzeichen von Freiburg. Das Erbe aus dem Mittelalter kann für Hans-Guck-in-die-Lüfte auf dem Fahrrad ebenso zur bösen Überraschung werden wie für Fußgänger, also aufpassen! Übrigens: „Wer in einem dieser Gräbele mit dem Vorderreifen hängen bleibt, muss eine Freiburgerin heiraten“, hatte mir Matthias erklärt. Nun ja, es könnte schlimmer kommen, als in der heißesten Mountainbike-Stadt Deutschlands verhaftet zu werden. So, aber jetzt wieder zurück zu meinem Feierabend-Bier und noch weiter rein in die kühlende Dreisam!

## INFO FREIBURG UND UMGEBUNG

Es kann kein Zufall sein, dass sich in Freiburg und Umgebung die deutsche Mountainbike-Elite niederlässt. Richtig: Freiburg klebt auf 280 Metern Höhe an der Westflanke des Schwarzwaldes, wird von einigen 1200 Meter hohen Hausbergen umstellt und von überdurchschnittlich vielen Sonnenstunden geflutet. Für Biker perfekt.

### BIKE-EVENTS

Black Forest Ultra Bike Marathon: Deutschlands größtes Teilnehmerfeld (2009: 4545 Starter), nächster Termin: 20. Juni 2010, [www-ultra-bike.de](http://www-ultra-bike.de). Trickstuff Bike Jam: Jedes Jahr an Pfingsten rockt Weingarten, Termin 2010: 22.-24. Mai, [www.pfingstenistfreiburg.de](http://www.pfingstenistfreiburg.de).

### FAHRTECHNIK UND GEFÜHRTE TOUREN

Mountainbike-Schule Freiburg im Breisgau, Andi Kromer (Bike-Shows und Coaching), [www.andikromer.de](http://www.andikromer.de), [www.mtbschule.de](http://www.mtbschule.de), Black Forest Sport & Bike Hostel, Kirchzarten, [www.blackforest-mountainbiking.de](http://www.blackforest-mountainbiking.de). Bitou: Fahrtechnik und diverse Touren im Schwarzwald und in den Vogesen, [www.bitou.eu](http://www.bitou.eu). Schwarzwald-Bike: Bike- und Rennrad-Touren, [www.schwarzwald-bike.de](http://www.schwarzwald-bike.de).

### BIKESHOPS

In und um Freiburg gibt's mehr Radläden als Bäckereien. Hier ein paar Tipps der Locals: RADikal, Freiburg, Tel. 0761/7660781, [www.rad-ikal.com](http://www.rad-ikal.com); Dynamo Bikes & Service, Freiburg, Tel. 0761/34923, [www.dynamo-bikes.de](http://www.dynamo-bikes.de), Intersport Eckmann, Kirchzarten, Tel. 07661/902700, [www.sport-eckmann.de](http://www.sport-eckmann.de) Crowcycle, Kirchzarten, Tel. 0176/29 770427, [www.crowcycle.de](http://www.crowcycle.de).

### KARTEN

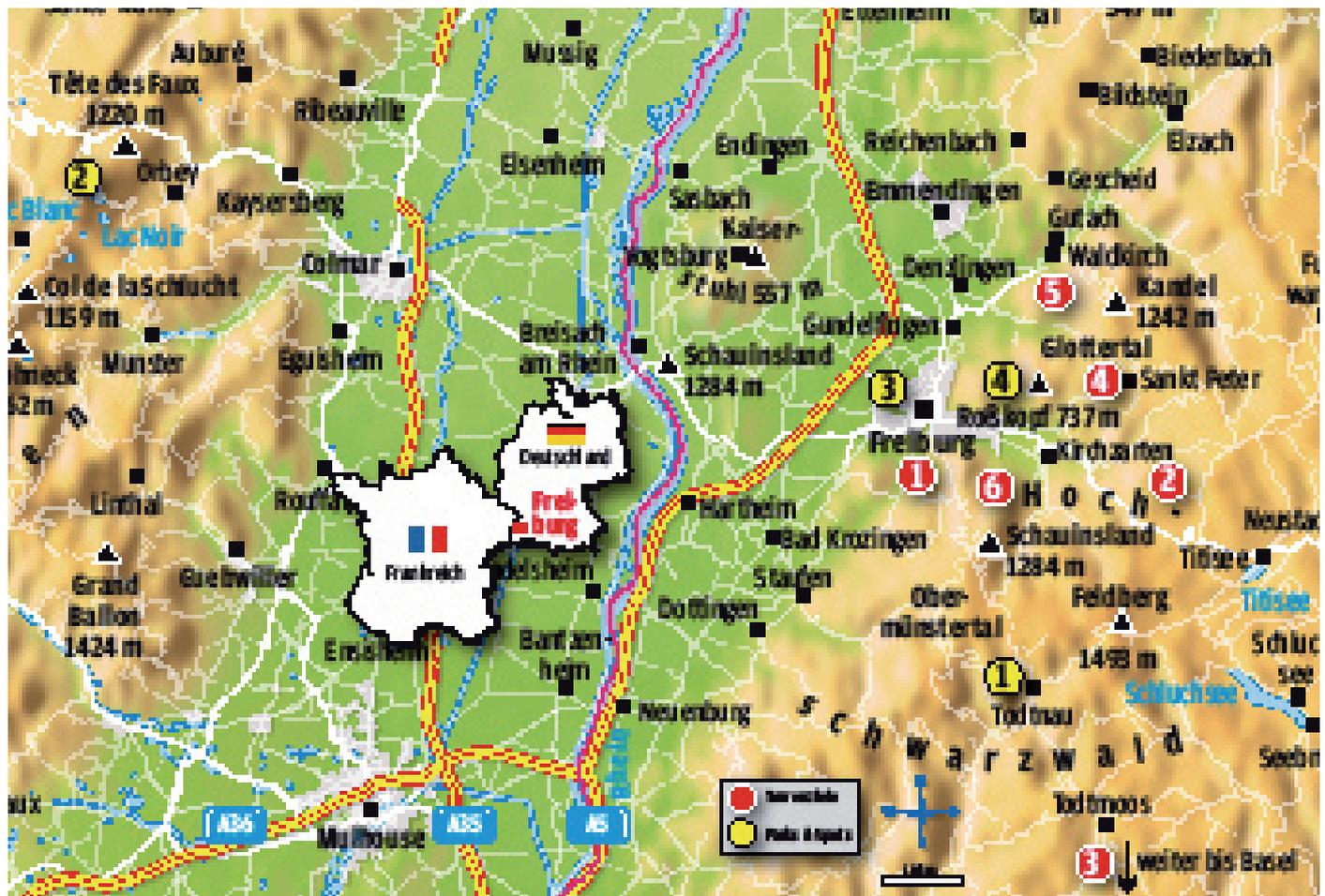
Kompass: Wander-, Bike-Karte Nr. 889, Freiburg und Umgebung (1:25000), Kompass: GPS 4770 Schwarzwald 3D digital.



Marcus Klausmann in zivilem Tourenoutfit.



Das Lexware-Racingteam in Kirchzarten.



### TOUR 1: SCHÖNBERG-TRAILS

Der Schönberg ist einer der Hausberge von Freiburg, südlich von St. Georgen, und auf der Karte einfach zu finden. Man kann den 645 Meter hohen Aussichtsgipfel aus unterschiedlichen Richtungen anfahren, zum Beispiel von Freiburg über St. Georgen, Merzhausen, Wittnau und Ebringen. Von da geht die Tour in Richtung Schönbergerhof auf halber Höhe weiter. Anschließend fährt man bis zur Ruine Schneeberg und dann über den kleinen Bauernhof, der schon von der Ruine aus sichtbar ist, bis zum Gipfel weiter.



Andi Kromer, zweimaliger Weltmeister im Bike-Trial, rockt am liebsten den Schönberg.

Die Abfahrt kann leicht bis schwer gewählt werden. Tipp: In Richtung St. Georgen gibt es die recht anspruchsvolle Abfahrt (früher die Hausstrecke von Downhill-Star Jürgen Beneke). Sie ist ein ganz anderes Terrain im Vergleich zum Rosskopf. Kalkstein und Lehmuntergrund machen sie bei Nässe sehr schwierig. Ansonsten einfach wieder an den ausgeschilderten Wegen orientieren. Der Schönberg bietet viele Abfahrtsvarianten.

**SCHWIERIGKEIT**

**KONDITION**

**FAHRTECHNIK**

**KM/HM/FAHRZEIT**

**LEICHT**

ccccccc

cccccc

20/400/1:40 H

*Kurzer, sehr lohnender Abstecher auf den Schönberg – der seinem Namen alle Ehre macht. Das Panorama bekommt die volle Punktzahl, weil man fast einen 360-Grad-Rundblick über den Schwarzwald, das Münstertal, den Kaiserstuhl, bis in die Vogesen im Elsass hat. Vom 645 Meter hohen Gipfel locken viele lohnende Abfahrtsvarianten.*

**EINKEHR-TIPP:** Wer die Spritztour genüsslich angehen will, findet auf halber Höhe ein schönes Restaurant namens Schneeberg/Schönbergerhof.

### TOUR 2: ZUR HÖFENER HÜTTE

Von Freiburg geht es auf dem Radweg bis in die Fußgängerzone von Kirchzarten. Von da pedalisiert man auf der Strecke des Ultra Bike Marathons nach Burg-Höfen. An der Schule biegt die Strecke rechts ab, um über Falkensteig an den Fuß des Anstiegs zu gelangen. Auf knapp sieben Kilometern schlängelt sich anschließend die Straße bergauf zur Höfener Hütte. Den ersten Kilometer noch auf Asphalt, dann auf einem Forstweg. Nach der Hütte der Beschilderung in Richtung Hinterwaldkopf folgen, ehe die Höfener Hütte angeschrieben ist. Anschließend



Matthias Zink, Nachwuchsfahrer im Lexware Racing Team, empfiehlt die Ultra Bike-Strecken.

geht es über einen herrlichen Trail wieder bergab in Richtung Holzeck, das an der Höfener Hütte bereits ausgeschildert ist. Zuerst führt der Trail über eine Wiese, anschließend windet er sich im Wald in Richtung Tal. Über das Holzeck erreichen Biker auf einem Forstweg das Sonneck, das ebenfalls ausgeschildert ist. Vom Sonneck geht es wiederum auf einem technischen, aber gut zu fahrenden Trail hinunter nach Kirchzarten und zurück nach Freiburg.

**SCHWIERIGKEIT**

**KONDITION**

**FAHRTECHNIK**

**KM/HM/FAHRZEIT**

**MITTEL**

ccccccc

cccccc

48/1000/4:00 H

*Wunderschöne Halbtages-Tour im Herzen des Schwarzwalds auf der Strecke des Ultra Bike Marathons. Von der Hütte hat man einen tollen Ausblick ins Dreisamtal und bis nach Freiburg. Wer in Hinterzarten noch nicht genug hat, kann nach eine Runde auf einer WM-Strecke von 1995 dranhängen. Die Cross-Country-Runde ist komplett ausgeschildert.*

**EINKEHR-TIPP:** Nach der Tour zum Absacker ins Fiesta in Kirchzarten, schließlich auf dem Radweg ganz bequem zurück nach Freiburg.

### TOUR 3: WESTWEG NACH BASEL

Von Freiburg Richtung Oberried, der Straße zwei Kilometer Ri. Notschrei folgen. Dann links zur St. Wilhelmer Hütte und von da Ri. Stübenwasen (ca. 3 km mit 1,5 km steiler Schiebestrecke). Oben dem Wanderweg Ri. Feldberg folgen. Die Todtnauer Hütte ist das nächste Ziel. Von da Ri. Seebuck und immer am Kammentlang (gut ausgeschildert). Vom Seebuck sieht man schon das Herzogenhorn. Dort erreicht man dann den gut beschilderten Westweg, dem man bis Basel folgt (Man kann sich nicht verfahren). Vom Horn geht es noch mal runter und zum nächsten Gipfel hoch, dann beginnt der Spaß mit vielen Singletrails,



Wenn Pia Sundstedt trainiert, rollt sie auf dem Westweg bis Basel und mit dem Zug zurück.

aber auch steilen, knackigen Anstiegen. Das Panorama ist unglaublich, man fährt ca. 30 km auf schönen Singletrails immer auf rund 1000 Metern. Der letzte große Anstieg klettert auf die Hohen Möhr (983 m, 40 km vor Basel). Durch Wälder, über Felder und Wiesen geht es ins Rheintal. Bis zum Schluss hat es der Westweg aber in sich. Die letzten zehn Kilometer fährt man Trails, wo man mit den letzten Kräften noch kurze Rampen hochpresst, oder schiebt. Ziel: Badischer Bahnhof in Basel.

**SCHWIERIGKEIT**

**KONDITION**

**FAHRTECHNIK**

**KM/HM/FAHRZEIT**

**SCHWER**

ccccccc

cccccc

125/3000/9:00 H

*Landschaftlich wie konditionell atemberaubende Etappe für gut trainierte Sportler. Genau das Richtige für einen langen Sommertag. Bei gutem Wetter hat man perfekte Alpensicht und kann oft sogar den Mont Blanc sehen, dazu noch Rheintal, Vogesen und die Ausläufer des Jura.*

**TIPP:** Besonders gegen Ende ist es wichtig, genug Nahrung dabei zu haben, denn man kommt nach dem Herzogenhorn nur an wenigen Plätzen vorbei, wo Verpflegung möglich ist.

# TOUR 4 KANDEL-HÖHENWEG



Cross-Country-Profi Moritz Milatz liebt den Kandel-Höhenweg, nicht nur wegen der Borderline, der permanenten Enduro-Strecke, die den perfekten Abschluss bildet. Denn vorher kommt noch der wunderbare Höhenweg.



**SCHWIERIGKEIT**

**MITTEL**

**KONDITION**

ccccCC

**FAHRTECHNIK**

ccccC

**KM/HM/FAHRZEIT**

32,4/960/3:30 H

Absoluter Trail-Klassiker der Freiburger Bikelocals, gespickt mit der knackigen Auffahrt à la Moritz Milatz und der wirklich tollen Borderline am Schluss. Roadbook: S. 134.

**EINKEHR-TIPP:** die urige Krizwirts-Schiere des Gasthofs Zum Kreuz in St. Peter.

# TOUR 5 KANDEL-TRAILS



Seine Spielfreude lebt Marcus Klausmann, der mehrmalige Deutsche Downhill-Meister, in Denzlingen aus. Zwischen Glottertal und Kandel-Gipfel finden sich traumhafte Trails für jedermann. Was ist Flow? Hier finden Sie die Antwort.



**SCHWIERIGKEIT**

**MITTEL**

**KONDITION**

cccCC

**FAHRTECHNIK**

ccccC

**KM/HM/FAHRZEIT**

18,0/670/2:00 H

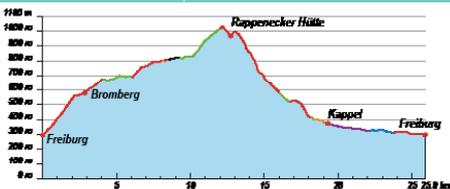
Toller Trail-Abstecher von Denzlingen in Richtung Kandel-Gipfel vorbei an der Schwarzwaldklinik. Wunderschöne griffige Pfade, die jeder fahren kann. Roadbook: S. 134.

**TIPP:** Von der hier beschriebenen Tour zweigen noch einige lohnenswerte Pfade ab!

# TOUR 6 RAPPENECKER HÜTTE



Die Hausstrecke des Entwickler-Teams um Peter Denk. Eine perfekte Spielwiese für Fahrwerkstester – Trails bergauf wie bergab! Eine eigene Teststrecke hat sonst nur noch Ferrari, doch Peter lässt auch andere Biker drauf spielen.



**SCHWIERIGKEIT**

**MITTEL**

**KONDITION**

ccccCC

**FAHRTECHNIK**

ccccC

**KM/HM/FAHRZEIT**

25,9/890/3:00 H

Der Trail beginnt praktisch in der Stadt und führt in Richtung Schauinsland-Gipfel. Der technisch knifflige Anstieg wird mit ebenso vielen Trails bergab belohnt. Roadbook: S. 135.

**EINKEHR-TIPP:** Gemüse-Eintopf auf der Rappenecker Hütte, danach der Käsekuchen!